

intervalle 1

AJM - Informationen

1968

FEBRUAR/MÄRZ



Lieber Leser

Die hier erstmalig erscheinenden **intervalle** sollen auf eine knappe und übersichtliche Weise Einblick in die Arbeit des AJM vermitteln. Als **Informationen des AJM** richten sich die **intervalle** – über den Leserkreis der **Kontakte** hinaus – an eine breitere Schicht von Chorsängern und Instrumentalisten – ja auch an solche Musikinteressierte, die die Arbeit des AJM nicht kennen, aber

Informationen wünschen über seine Aktivitäten: Lehrgänge, Tagungen – auch internationale Zusammenarbeit (vor allem im Rahmen der Europäischen Föderation junger Chöre, deren Mitbegründer der AJM ist).

Die **intervalle** sind nicht nur als Beilage der **Kontakte** gedacht, sie können als griffiges Informationsmittel von Gruppen im Mengenbezug bestellt werden.

Die **Kontakte** erscheinen weiter in gleicher Form und mit gleichbleibender Aufgabenstellung.

Gottfried Wolters



Zwischen dem Verband der Sing- und Spielkreise (AJM und AfH) und der GEMA wurde ein neuer Vertrag geschlossen. Den Vertragstext können Interessenten bei der Geschäftsstelle des AJM anfordern.

In Österreich besteht seit dem Jahre 1952 ein **Musisches Heim**, zunächst bis zum Tode seines Gründers 1965, **Leopold Katt**, unter dessen Leitung. Die Erhaltung dieses Musischen Heims in **Mauterndorf** im Lungau ist zur Zeit gefährdet, weil seine Existenz, zumal in Deutschland, kaum bekannt ist. Daher soll hier auf diese einmalige Möglichkeit hingewiesen werden, daß sich Jugendgruppen mit bis zu 30 Teilnehmern in ruhiger Umgebung bei einem Halbpensionspreis von nur 50,- ÖS pro Tag zu Chor- oder Instrumentalwochen sowie anderen Veranstaltungen einfinden können. Anmeldung wird erbeten bei Frau Barbara Katt, A 5570 Mauterndorf/Salzburg, Musisches Heim.

Beim AJM liegen Anfragen einiger französischer Chöre vor, die den Wunsch nach Austausch und Begegnung mit einem deutschen Chor haben. Deutsche Chöre, die an einer Partnerschaft mit einem französischen Chor interessiert sind, setzen sich bitte mit dem Arbeitskreis Junge Musik in Verbindung.



Gast des **Jugendmusikkreises in Recklinghausen** (Leitung: Josef Feiertag) war vom 28. 12. 1967 bis zum 4. 1. 1968 das **Jugendorchester Preston** aus Großbritannien. Das englische Jugendorchester beantwortete mit diesem Besuch eine Reise des Recklinghauser Jugendmusikkreises nach Preston vom Oktober 1966. Der jetzige Aufenthalt der englischen Gäste wurde für eine gemeinsame Arbeitswoche der beiden Orchester in der Jugendherberge Wewelsburg bei Büren genutzt, in deren Verlauf zwei Konzerte in Altersheimen, ein Konzert in einer Jugendstrafanstalt und gemeinsame öffentliche Konzerte in Paderborn wie im Festspielhaus in Recklinghausen gegeben wurden.

Vom 15.-18. Februar 1968 kommt der „**Chorale Clairs Echos**“ aus Gagny bei Paris zu einem Freundschaftsbesuch zum **Distler-Singkreis Sindelfingen** und zum **Sindelfinger Kinderchor**. Dies ist bereits der zweite Besuch des französischen Chores in Sindelfingen. Seit 1965 waren sowohl der Distler-Singkreis wie der Sindelfinger Kinderchor unter ihrem Leiter Klaus Roller in Gagny.

Der **Sindelfinger Kinderchor** (Leitung: Klaus Roller) wird voraussichtlich in den Pfingstferien 1968 in die Sindelfinger Partnerstadt Sondrio fahren, wo er ein Konzert geben wird.

Berichte

Familie Bürklin aus Waldenbuch (zwischen Stuttgart und Tübingen gelegen) setzte die Reihe ihrer Geistlichen Abendmusiken mit einem Advents-Konzert in der evangelischen Stadtkirche zu Waldenbuch fort. Auf dem Programm standen Werke von Praetorius, Schütz, Distler u. a.

Hans Grischkat hat sich zum Ziel gesetzt, in einem von ihm ausgearbeiteten „Zwölfjahresplan“ das gesamte Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach zu Gehör zu bringen. In der Leitung dieses Vorhabens wechselt Hans Grischkat mit August Langenbeck ab. Mit der Ausführung des Plans wurde 1958 begonnen; der 91. Abend mit den Kantaten Nr. 58 und 123 fand am 19. Januar 1968 in der Stuttgarter Stiftskirche statt. Die letzte Aufführung im Rahmen dieser Reihe soll im Februar 1970 sein.

Renate Krokisius führte mit ihrem Singkreis **Harvestehude**, der Kantorei **Pankratius** und einer Instrumentalgruppe eine weihnachtliche Chor- und Orgelmusik mit Werken u. a. von Buxtehude, Schütz und Praetorius in der Kirche **St Pankratius zu Hamburg-Ochsenwerder** durch.

Der Neußer Singkreis unter der Leitung von **Bernd Kronen** führte in der Christuskirche zu Neuß u. a. die beiden Bach-Kantaten „Nun komm der Heiden Heiland“ und „Uns ist ein Kind geboren“ auf. Besondere Beachtung erwarb sich der Neußer Singkreis durch das im gleichen Konzert aufgeführte „Magnificat anima mea Dominum“ von Johann Pachelbel.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag 1967 führte der **Weinberg-Singkreis Coburg** unter der Leitung von **Franz Möckl** eine „Europäische Weihnachtsmusik“ in Kantaten, Motetten und Liedern auf, gefördert durch den **Kreisverband Coburg der Europa-Union**.

Horst Pinkawa leitete ein rege besuchtes vorweihnachtliches Offenes Singen in Lamspringe. In der Lokalpresse wurde besonders hervorgehoben, daß durch diese Art eines Offenen Singens selbst in unserer von den technischen Medien bestimmten Zeit eigenes Mittun aus Begeisterung möglich wird.

Siegfried Rath leitete am 12. 12. 1967 im Haus der Jugend am Wartburgplatz in Berlin ein weihnachtliches Singen und Musizieren, das verbunden war mit einem Offenen Singen. Ausführende waren der Junge Chor **Schöneberg** und das Orchester der **VMS**.

Das Jugendkammerorchester der Stadt **Attendorf** unter Leitung von **Edwin Roth** gab am zweiten Adventssonntag 1967 zusammen mit dem Pianisten **Wilhelm Schmidt** ein Konzert, in dem die Sinfonie Nr. 27 von **Joseph Haydn** sowie von **Wolfgang Amadeus Mozart** das Klavierkonzert Nr. 12 A-dur KV 413 und die Sinfonie A-dur KV 201 erklangen.

Ortrud Schmale veranstaltete mit ihrer **Jugend-Streichergruppe Arnsberg** und Solisten sowie mit einem Streichquartett unter der Leitung von **Manfred Spiekermann** eine geistliche Abendmusik mit weihnachtlichen Werken von **Michael Praetorius** bis **Hugo Distler** in der Christuskirche **Wickede an der Ruhr**.

„In dulci jubilo“ war der Titel eines Weihnachtskonzertes, an dem unter der Leitung von **Günter Schneider** das Kreislehrerorchester mit dem Orchester der **Lüchower Schulen** teilnahmen. Im Mittelpunkt des Konzertes standen neben Volksliedern zur Weihnacht das Konzert B-dur für Altflöten und Streicher sowie die Kantate „In dulci jubilo“ von **Georg Philipp Telemann**, dessen 200. Todesjahr hiermit gedacht wurde.

Rudolf Suthoff-Groß plant mit der **Singgemeinde der Alten Kirche** am **Kolk** in **Elberfeld** die Aufführung des gesamten Orgelbüchleins von **J. S. Bach** an fünf Abenden. Die ersten beiden Abende haben bereits am 10. 12. 1967 und am 28. 1. 1968 stattgefunden.



Februar

Der Singkreis Santiago de Chile unter der Leitung von Artur Junge führt seit dem 29. 12. 1967 eine Konzertreise durch Deutschland und Österreich durch, auf der er, wie schon vor fünf Jahren, eine Vielzahl von Orten aufsucht, um in ihnen Konzerte zu geben. Die Termine im Monat Februar sind folgende:

5. 2. Wien / 8. 2. Osterode / 9. 2. Delligsen / 10. 2. Hannover / 15. 2. Gummersbach / 16. 2. Velbert / 19. 2. Bremen / 21. 2. Kiel / 22. 2. Schleswig / 23. 2. Husum / 25. 2. Hamburg / 27. 2. Berlin.

8. Februar
Reutlingen

Offenes Singen „Unser zoologischer Garten“
Reutlinger Singkreis / Hans Grischkat
20 Uhr, Reutlingen, Volkshaus

9. Februar
München

Offenes Singen „Singt alle fröhlich mit“
Joseph-Haydn-Singkreis München / Hellmuth Seidler
20 Uhr, Studio 2 des Bayerischen Rundfunks München

11. Februar
Thürnich

Offenes Singen „Singt mit uns Lieder für Heiratslustige“
Chorgemeinschaft Bergisch Gladbach / Paul Nitsche
Spätnachmittag, Thürnich/Vorgebirge, Direktübertragung durch den Westdeutschen Rundfunk

23. Februar
Stuttgart

Johann Sebastian Bach, Missa brevis Nr. 3 g-moll, BWV 235
Stuttgart, Stiftskirche

3 –7. März
Frankfurt/M.

Internationale Musikinstrumenten-Messe (im Rahmen der Internationalen Frankfurter Messe)

20. März
Hildesheim

Offenes Singen „Lieder zum Frühlingsanfang“
Leitung: Horst Pinkawa
20 Uhr, Hildesheim, Haus der Jugend

22. März
Stuttgart

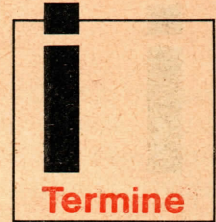
Johann Sebastian Bach, Kantate Nr. 199 „Mein Herze schwimmt im Blut“ und Nr. 57 „Selig ist der Mann“
Stuttgart, Stiftskirche

22.–24. März
Frankfurt/M.

11. Deutsches Jazz-Festival, getragen von der Deutschen Jazz-Föderation in Verbindung mit dem Hessischen Rundfunk

24. März
Freusburg

Singtreffen auf der Freusburg bei Betzdorf/Sieg
Leitung: Franz Grünkorn
Die Anmeldung zu diesem Freusburgtreffen, in dessen Mittelpunkt Lieder zum Frühlingsansingen stehen, soll erfolgen bei Franz Grünkorn, 5300 Bonn-Buschdorf, Gartenstraße 14



24. März
Brilon
Symbolische Verleihung der Zelter-Plakette durch den Bundespräsidenten
26. März
München
Offenes Singen mit Frühlings- und Liebesliedern
Münchner Chorkreis / Fritz Jeßler
20 Uhr, Studio 2 des Bayerischen Rundfunks München
26. März
Bergisch-Gladbach-
Gronau
Konzert der Chorgemeinschaft Bergisch Gladbach:
Anton Bruckner, Messe e-moll; Igor Strawinsky, Psalmensinfonie;
F. J. Frey, Der 104. Psalm
Bergisch-Gladbach-Gronau, Pfarrkirche
30. März
Winterthur
Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion
Studentenkantorei und Figuralchor der Christuskirche Freiburg /
Klaus Knall
19.30 Uhr, Winterthur, Stadtkirche
- 30./31. März
Paris
Johann Sebastian Bach, Matthäus-Passion
Chorgemeinschaft Bergisch Gladbach / Paul Nitsche
Paris, Kirche St. Thomas d'Aquin
31. März
Freiburg
Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion
Studentenkantorei und Figuralchor der Christuskirche Freiburg /
Klaus Knall
20 Uhr, Freiburg/Breisgau, Christuskirche
1. April
Freiburg
Lothringer Volkslieder
Studentenkantorei und Figuralchor der Christuskirche Freiburg /
Klaus Knall
20 Uhr, Freiburg/Breisgau, Kaufhaussaal
2. April
Tübingen
Lothringer Volkslieder
Studentenkantorei und Figuralchor der Christuskirche Freiburg /
Klaus Knall
10. April
Reutlingen
Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion
Schwäbischer Singkreis / Hans Grischkat
Reutlingen, Christuskirche
12. April
Stuttgart
Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion
Schwäbischer Singkreis / Hans Grischkat
Stuttgart, Stiftskirche
19. April
Stuttgart
Johann Sebastian Bach, Kantate Nr. 66 „Erfreut euch, ihr Herzen“
Stuttgart, Stiftskirche
- 3.–11. August
Vaison
Anfang August findet in Vaison-la-Romaine das sechste französische Chorfest der Vereinigung „A Coeur Joie“ statt.



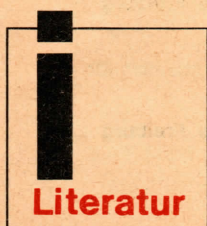
Zu Beginn des Jahres 1968 nimmt der **Saarländische Rundfunk** mit dem Schwäbischen Singkreis und dem kleinen Chor des Grischkat-Singkreises (Leitung: **Hans Grischkat**) von Ernst Pepping den Chorzyklus „Das Jahr“ auf.

Der **Süddeutsche Rundfunk** Stuttgart plant mit dem Schwäbischen Singkreis (Leitung: **Hans Grischkat**) die Aufnahme einer oder mehrerer Bach-Kantaten.

Der Weinberg-Singkreis Coburg bereitet unter seinem Leiter **Franz Möckl** eine Rundfunkaufnahme beim **Bayerischen Rundfunk** mit zeitgenössischer Chormusik vor.

Vertreter der Volksmusikverbände und Abteilungsleiter und Referenten für Chor- und Volksmusik deutscher Rundfunkanstalten trafen sich vom 29. September bis 1. Oktober 1967 in Saarbrücken als Gäste des **Saarländischen Rundfunks** zu einer Arbeitstagung mit dem Thema „Die Volksmusik in Rundfunk und Fernsehen“. Die Experten für Volks- und Chormusik der Rundfunkanstalten fanden sich vor und nach dem gemeinsamen Gespräch zu ausführlichen eigenen Arbeitssitzungen zusammen.

Der Kammerchor der Chorgemeinschaft Bergisch Gladbach unter der Leitung von **Paul Nitsche** hatte im letzten Vierteljahr 1967 drei Stereo-Aufnahmen im **Westdeutschen Rundfunk**. Dabei wurden eine Volkslied-Kantate mit Bläsern „Von links und rechts des Rheins“, Chorlieder des 16. und 17. Jahrhunderts (Werke von Othmayr, Haßler, Demantius und Schein) und Volkslieder in Sätzen von Johannes Brahms für Vorsänger, Chor und Klavier aufgenommen.



Im Laufe des Jahres 1968 wird im Verlag Schott, Mainz, eine „Elementare Dirigierlehre“ von Martin Wolschke erscheinen, die insbesondere Laien den Erwerb der wichtigsten Dirigierkenntnisse ermöglichen soll.



Als Nachklang des letzten Chortreffens „**Europa cantat III**“ im belgischen Namur erschien in der Camerata-Schallplattenreihe des Möseler Verlages Wolfenbüttel ein repräsentativer Querschnitt durch die gemeinsamen Singstunden und die Konzerte dieses Chorfestes. Aus vier Ateliers werden Beispiele für gemeinsam erarbeitete größere Werke geboten: Bruckners „Te Deum“, Kodaly's „Psalmus Hungaricus“, Mozarts „Krönungsmesse“ und Joaquin Rodrigos „Salamanca“ erklingen in technisch brillanten Mitschnitten in Stereo-Qualität. Anhand dieser Platte läßt sich die nationale Vielfalt und vor allem das hohe musikalische Niveau der Mitwirkenden erkennen.

(Camerata CMS 30030, 25,- DM)



Der Arbeitskreis Junge Musik

The logo consists of the lowercase letters 'ajm' in a stylized, bold, red font.

sieht seine Aufgabe darin, das Singen und Musizieren in der Jugend zu fördern. Er arbeitet eng mit der **Europäischen Föderation Junger Chöre** zusammen, die er 1963 mitbegründet hat. In dem alle drei Jahre in einem anderen Land stattfindenden Chorfest „**Europa cantat**“ begegnet sich die musikliebende Jugend der europäischen Nationen zu gemeinsamem Singen und Musizieren. Im vorigen Jahr hat das dritte Treffen „Europa cantat“ in der belgischen Stadt Namur stattgefunden, nachdem Passau (1961) und Nevers (1964) die ersten Stationen auf diesem von der musikalischen Jugend aus vielen Ländern begeistert begrüßten Weg waren.

Der **AJM** sieht aber seine Aufgabe nicht nur in der internationalen Verständigung und dem Abbau der Mauern des Unverständnisses zwischen den Völkern: Regionale Treffen der im **AJM** zusammengeschlossenen Chöre, Orchester und Einzelpersonen sind für die Zukunft auch in der Bundesrepublik geplant. Weitere Veranstaltungen wie Lehrgänge, Arbeitswochenenden und Offene Singen dienen zugleich der Übung, Anregung, Weiterbildung und Schulung vor allem auch derjenigen Teilnehmer, die selber im Bereich der Musikerziehung tätig sind: Als Leiter eines Chores oder Instrumentalkreises, Schulmusiker, Volksschullehrer, Lehrer an einer Jugendmusikschule, Jugendgruppenleiter oder als Kindergärtnerin.

Der **Arbeitskreis Junge Musik** arbeitet überparteilich und interkonfessionell. Ihm angeschlossen sind Einzelpersonen, Chöre, Sing- und Instrumentalkreise, die sich durch ihre Mitgliedschaft mit der Aufgabenstellung des **AJM** identifizieren und gleichzeitig damit bekunden, daß sie an der ständig im Fluß befindlichen Entwicklung interessiert sind und daran teilnehmen.

Vorsitzender des **Arbeitskreises Junge Musik** ist Gottfried Wolters, stellvertretender Vorsitzender Heinz Kanngießer. Den Beisitz haben inne Lore Auerbach, Günter Hildebrandt, Ernst Koletschka, Herbert Langhans, Herbert Saß, Willi Träder und Paul Wehrle. Ein Beirat des **AJM** setzt sich aus Mitarbeitern aller Bundesländer zusammen.

Die Mitgliedsbeiträge zum **Arbeitskreis Junge Musik** sind folgende:

- DM 15,- für erwachsene Einzelmitglieder
- DM 10,- für Jugendliche und Studierende
- DM 10,- für Gruppenmitglieder
- DM 25,- für korporative Mitglieder (Chöre, Orchester usw.)

Im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen ist der Bezug der Zeitschrift „**KONTAKTE** – Zeitschrift für Musik in der Jugend“ mit ihrer Beilage **intervalle** und ständigen Notenbeilagen. Ferner ist im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen zu Beginn eines jeden Jahres die Übersendung des jeweiligen Jahresplans sowie die Ermäßigung der Teilnehmergebühren bei den vom **AJM** direkt veranstalteten Lehrgängen (im allgemeinen 10 %). Dem **AJM** angeschlossene Musiziergemeinschaften haben teil an einem Sondervertrag mit der GEMA, den der AfH und der **AJM** gemeinsam mit der GEMA abgeschlossen haben und der eine erhebliche Ermäßigung der Aufführungstantiemen bei öffentlichen Veranstaltungen mit sich bringt.

Wer sich für die Arbeit des **Arbeitskreises Junge Musik** interessiert, melde seine Mitgliedschaft an die Adresse der Hauptgeschäftsstelle:

2000 Hamburg 13, Feldbrunnenstraße 56.

An den Arbeitskreis Junge Musik, 2000 Hamburg 13, Feldbrunnenstraße 56

Ich bitte um **MITGLIEDSCHAFT** im **AJM**

Name:

Vorname:

geb.:

Beruf:

Staatsangeh.:

Anschrift:

Ort, Datum:

Unterschrift:

An den Arbeitskreis Junge Musik, 2000 Hamburg 13, Feldbrunnenstraße 56

Ich bitte um **Intervalle** im **GRUPPENBEZUG** a) für die Einzelnummer *
(mindestens 10 Exemplare) b) im Gruppen-Abonnement *

.....
Exemplare

Name:

Vorname:

Anschrift:

für (Veranstaltung, Vereinigung usw.):

Ort, Datum:

Unterschrift:

* Nichtzutreffendes bitte streichen

Intervalle erscheinen als Beilage des Mittellungsorgans „KONTAKTE – Zeitschrift für Musik in der Jugend“ für den Arbeitskreis Junge Musik (AJM). Bezugsbedingungen: **Intervalle** erscheinen zweimonatlich (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember). Für die Mitglieder des Arbeitskreises Junge Musik und des Verbandes der Sing- und Spielkreise ist der Bezug von **Intervalle** im Jahresbeitrag einbegriffen. **Intervalle** können nur im Gruppenbezug (mindestens 10 Exemplare) für die Einzelnummer (je DM 0,40) oder im Gruppen-Abonnement (je DM 2,-) bezogen werden. Diese Preise verstehen sich jeweils zuzüglich Versandkosten.

Redaktionsschluß eines jeden Blattes ist der erste Tag des Vormonats. Zuschriften, welche den Inhalt von **Intervalle** betreffen, sind zu richten an die Redaktion:

Klaus L. Neumann, 6239 Eppstein, Guckesweg 4; Telefon (0 61 98) 81 22.

MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL